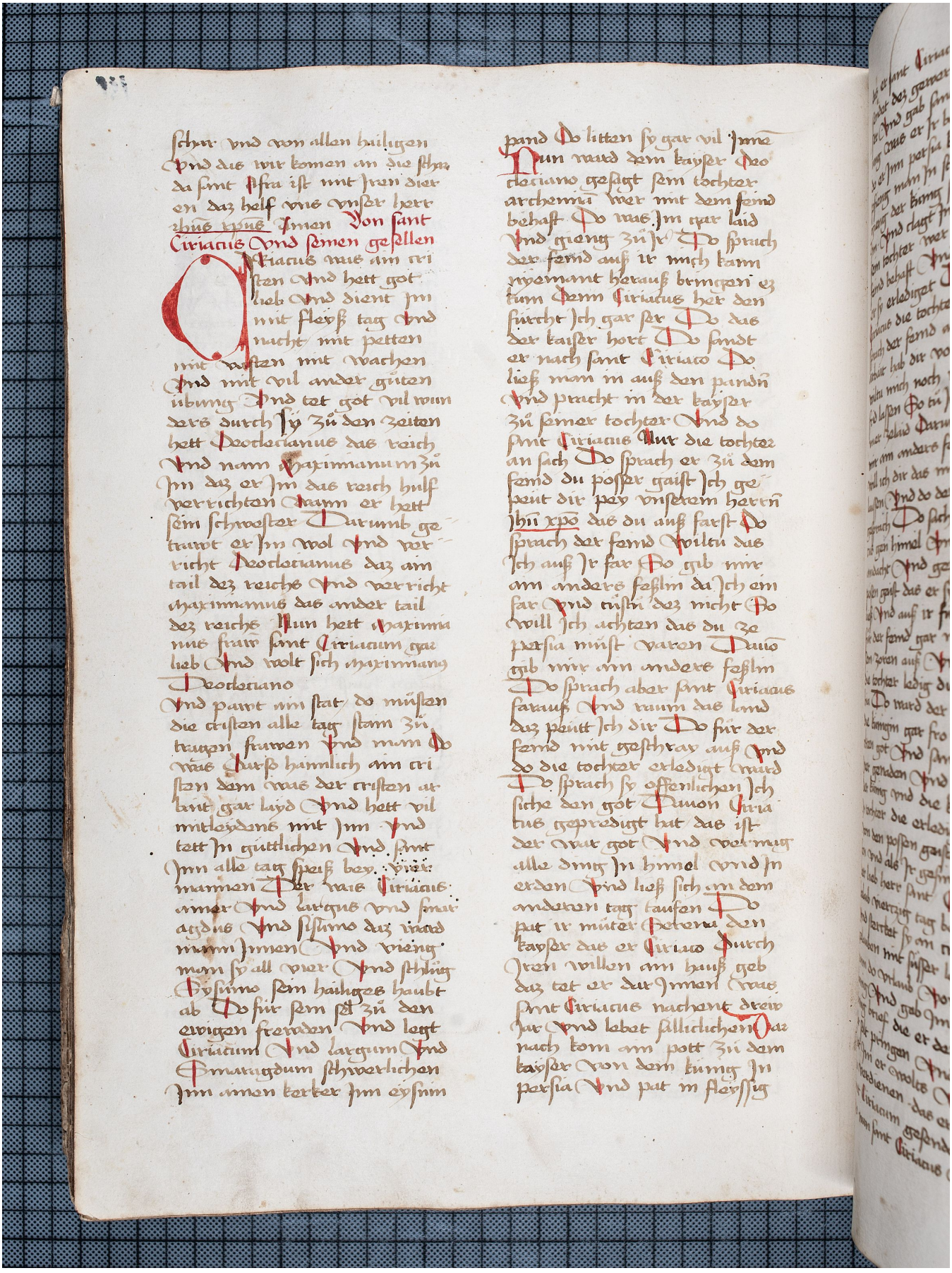
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



schar vnd von allen hailigen
Vnd das wir komen an die schar
da sant Afra ist mit jren dier
en daz helf vns vnser herr
ihus xpus Amen Von sant
Ciriacus vnd seinen gesellen
Ciriacus was ain cri
sten vnd hett got
lieb vnd dient jm
mit fleyß tag vnd
nacht mit petten
mit vasten mit wachen
vnd mit vil ander guten
ubung vnd tet got vil wun
ders durch sy zu den zeiten
hett Deoclecianus das reich
vnd nam Maximianum zu
jm daz er jm das reich hulf
verrichten wann er hett
sein schwester Darumb ge
trawt er jm wol vnd ver
richt Deoclecianus daz ain
tail dez reichs vnd verricht
Maximianus das ander tail
dez reichs Nun hett Maximia
nus fraw sant Ciriacum gar
lieb vnd wolt sich Maximianus
Deocleciano
vnd pawt ain stat do musten
die cristen alle tag stain zu
tragen frawen vnd man do
was Darso hainlich ain cri
sten dem was der cristen ar
bait gar layd vnd hett vil
mitleydens mit jm vnd
tett jn guttlichen vnd sant
jm alle tag speiß bey vier
mannen Der was Ciriacus
ainer vnd largus vnd smar
agdus vnd sisumo daz ward
mann jnnen vnd vieng
man sy all vier vnd schlug
Sysumo sein hailiges haubt
ab Do fur sein sel zu den
ewigen frewden vnd legt
Ciriacum vnd largum vnd
Smaragdum schwerlichen
jm ainen kerker jm eysnin
pand Do litten sy gar vil jnne
Nun ward dem kayser Deo
cleciano gesagt sein tochter
archenia wer mit dem feind
behaft Do was jm gar laid
vnd gieng zu jr Do sprach
der feind auß ir mich kann
nyemant herauß bringen ez
tum denn Ciriacus her den
furcht ich gar ser Do das
der kaiser hort Do sandt
er nach sant Ciriaco Do
ließ man in auß den pandn
vnd pracht in der kayser
zu seiner tochter vnd do
sant Ciriacus Nur die tochter
an sach Do sprach er zu dem
feind du posser gaist ich ge
peut dir pey vnserem herrn
jhu xpo das du auß farst Do
sprach der feind wiltu das
ich auß jr far So gib mir
ain anders feßlin da ich ein
far vnd tustu dez nicht So
will ich achten das du ze
persia must varen Dauo
gib mir ain anders feßlin
Do sprach aber sant Ciriacus
farauß vnd raum das land
daz peutt ich dir Do fur der
feind mit geschray auß vnd
do die tochter erledigt ward
Do sprach sy offenlichen ich
siche den got Dauon Ciria
cus gepredigt hat das ist
der war got vnd vermag
alle ding jn himel vnd jn
erden vnd ließ sich an dem
anderen tag taufen Do
pat ir muter Serena den
kayser das er Ciriaco durch
jren willen ain hauß geb
daz tet er dar jnnen was
sant Ciriacus nachent drew
jar vnd lebet sallichlichen Dar
nach kom ain pott zu dem
kayser von dem kunig jn
persia vnd pat in fleyssig